



Sondierungsangebot angenommen, Entgelttarifverträge bleiben gekündigt!

Am Verhandlungstisch konnte zum Thema Entgelt und zur Einführung einer verpflichtenden temporären Arbeitszeitverkürzung keine Einigung erzielt werden. Wir haben zwar den temporären Eingriff in die Entgelte der Beschäftigten verhindert, aber eine nachhaltige Entgeltentwicklung konnten wir nicht erreichen. Am Ende der Sondierungsgespräche hat die Arbeitgeberseite das in der letzten Tarifinfo bereits aufgeführte Sondierungsangebot vorgelegt.

Dieses Angebot wurde breit und umfangreich mit den ver.di-Mitgliedern, den ver.di-Vertrauensleuten und vielen weiteren ehren- und hauptamtlichen ver.di-Kolleginnen und Kollegen diskutiert.

Viele sind über das Verhalten und die geringe Wertschätzung der Arbeitgeberseite enttäuscht und frustriert.

Auch wenn es dem überwiegenden Teil der an den Diskussionen beteiligten Kolleginnen und Kollegen schwerfiel, wurde von ihnen – in Anbetracht der aktuell fehlenden unmittelbaren Alternative – mehrheitlich die Annahme des Angebotes empfohlen. Euer ehrenamtlicher ver.di-Bundesfachgruppenvorstand IT/DV hat als zuständige Tarifkommission die Annahme des Angebotes am 18. Mai 2021 beschlossen. Die

„Solange das Stadion so leer bleibt, können die wenigen brüllen, wie sie wollen. Hier hilft es, die Ränge zu füllen und hinter der Mannschaft zu stehen. Wir sind die, auf die es ankommt.“

Norbert Hüttlinger

„Wir sind enttäuscht von der fehlenden Wertschätzung durch unser Management. So geht man nicht mit seinen Beschäftigten um. WIR KÄMPFEN WEITER!“

Christoph Nitschke

Entgelttarifverträge bleiben vorerst im gekündigten Zustand. Im vierten Quartal 2021 werden die Verhandlungen dann wieder aufgenommen. Die anderen

Elemente des Angebotes werden wie vereinbart umgesetzt.

In der nächsten Woche werden wir die jeweilige Situation der beteiligten Unternehmen in gesonderten Online-Konferenzen erläutern und unsere Ideen zur weiteren Vorgehensweise mit euch besprechen.

Gespräche zur Ausgestaltung des Sondierungsangebotes

In der letzten Woche gab es weitere Gespräche mit der Arbeitgeberseite zur konkreten Ausgestaltung des Piloten für das freiwillige Arbeitszeitmodell (zusätzliche freie Tage). Hier vorab die wichtigsten Eckpunkte:

- Der Pilot gilt nur für die Beschäftigten der T-Systems International GmbH
- Freiwillige Teilnahme für Tarifräfte und beurlaubte Beamt*innen
- Die Einbeziehung der außertariflichen Beschäftigten ist beabsichtigt
- Zwölf zusätzliche freie Tage pro Kalenderjahr (bei einer 5-Tage-Woche)
- Teilzeitbeschäftigte entsprechend der Arbeitstage pro Woche
- Die individuelle Arbeitszeit wird um 5 Prozent gekürzt
- Beibehaltung der derzeitigen individuellen Wochenarbeitszeit
- Das Gehalt wird um 4,5 Prozent gekürzt
- Krankheit, Feiertage, Weiterbildung, Arbeitsbefreiungen, Blockfreizeiten aus dem Langzeitkonto und Mutterschutz führen nicht zu einer Kürzung der 12 zusätzlichen Tage
- Analog zum Urlaub erfolgt kein Abzug bei Erkrankung während der Entnahme der freien Tage
- Geplanter Start ab 1. August 2021
- Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022

In den nächsten Wochen erfolgt die redaktionelle Ausformulierung der weiteren Punkte des Sondierungsangebotes. Über die Ergebnisse werden wir jeweils gesondert berichten. Des Weiteren werden wir Möglichkeiten anbieten, um die jeweiligen Punkte in verschiedenen Online-Formaten zu erläutern und um darüber gemeinsam zu diskutieren.

Bis zu einer erneuten Aufnahme der Verhandlungen müssen wir die Zeit gemeinsam nutzen, um stärker zu werden.

**- MITGLIED WERDEN -
- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN -
- GEMEINSAM DURCHSETZEN -**

